

# Presseinformation

## WTSH Bilanz 2010: Aus Schleswig-Holstein in die Welt

Wirtschaftsförderung  
und Technologietransfer  
Schleswig-Holstein GmbH

WT|SH

Internationalisierung schleswig-holsteinischer Unternehmen nimmt zu

**Achtung: Sperrfrist bis einschließlich 21. März 2011 13:30 Uhr**

### Verantwortlich für den Text:

Wirtschaftsförderung  
und  
Technologietransfer  
Schleswig-Holstein  
GmbH  
Ute Leinigen  
Lorentzendam 24  
24103 Kiel  
leinigen@wtsh.de

**Kiel, 21. März 2011:** Im Jahr 2010 sind aus dem nördlichsten Bundesland Waren im Wert von knapp 18,4 Milliarden Euro exportiert worden, 23 Prozent mehr als 2009. Mit dem neuerlichen Anstieg der Exporte wurden die Einbußen des Krisenjahres 2009 fast vollständig ausgeglichen. Schleswig-Holsteins Exportwirtschaft ist damit schneller durchgestartet als die Konkurrenz auf Bundesebene. Die Zahlen verdeutlichen darüber hinaus, dass die Exportorientierung der mittelständisch geprägten Wirtschaft Schleswig-Holsteins weiter zunimmt. Diesen Trend bestätigt auch die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) in ihrer Jahresbilanz 2010. „Ausländische Märkte haben für unsere Unternehmen eine immer größere Bedeutung. Die Globalisierung hat inzwischen auch den Mittelstand voll erfasst,“ so Dr. Bernd Bösche, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH). „Deshalb ist gerade auch das außenwirtschaftliche Unterstützungsangebot der WTSH im letzten Jahr intensiv in Anspruch genommen worden“, so Bösche während des WTSH Bilanz Pressegespräches am 21. März in Kiel.

Die WTSH hat auch im vergangenen Jahr zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen bei der Erschließung ausländischer Märkte unterstützt. Insgesamt wurden knapp 200 Unternehmen von den Außenwirtschaftsberatern der WTSH beraten. Darüber hinaus wurden in Kooperation mit der Handwerkskammer Schleswig-Holstein 185 Handwerksunternehmen intensiv außenwirtschaftlich betreut. Ein Beispiel für die Unterstützung im Außenwirtschaftsbereich ist die Mint Media Interactive Software Systems GmbH aus Kiel. Das Unternehmen, das sich auf Ausbildungssysteme zur Pilotenausbildung spezialisiert hat, nutzte im vergangenen Jahr eine WTSH- Außenwirtschaftsberatung und ist seit Juli 2010 Mitglied im WTSH-Firmengemeinschaftsbüro in Neu Delhi in Indien. Die WTSH erleichtert mit solchen Gemeinschaftsbüros – den so genannten Schleswig-Holstein Business Centers (SHBC) - mittelständischen Firmen den Einstieg in interessante Wachstumsmärkte wie China, Malaysia, Indien und Russland. Im Frühjahr 2010 wurde in Brasilien (Sao Paulo) ein weiteres Schleswig-Holstein Business Center eröffnet. Bereits ein Jahr nach seiner Gründung zählt das SHBC Sao Paulo acht schleswig-holsteinische Unternehmen aus verschiedenen Branchen als seine Mitglieder. Darunter zum Beispiel seit Oktober 2010 die Witte Pumps & Technology GmbH aus Uetersen. Ein Standbein in Lateinamerika zu haben ist auch für schleswig-holsteinische Unternehmen sehr wichtig, um keine zu große Abhängigkeit von den asiatischen Märkten aufkommen zu lassen, raten die Außenwirtschaftsberater der WTSH. Die Exporte Schleswig-Holsteins nach Brasilien betragen 2010 über 200 Millionen Euro und übertrafen damit das Ergebnis des Vorkrisenjahres 2008 um über 30 Prozent.

Auch die Bilanz der WTSH-Messeaktivitäten für 2010 zeigt deutlich, dass sich schleswig-holsteinische Unternehmen verstärkt für ausländische Wachstumsmärkte interessieren. 137 Unternehmen aus Schleswig-Holstein – so viel wie nie zuvor - nutzten im vergangenen Jahr die Gemeinschaftsstände der WTSH auf internationalen und nationalen Messen. Damit erzielte das WTSH Messteam ein sehr gutes Resultat. „Wir haben mit diesem Ergebnis nicht gerechnet, so Claudia Bonhoff vom Messteam der WTSH. „Eigentlich sind wir von einem Einbruch der Zahlen ausgegangen, da aufgrund der Krise die Marketingbudgets eher gekürzt

# Presseinformation

wurden. Das Rekordergebnis zeigt uns, dass gerade kleine und mittlere Unternehmen sich hier eher antizyklisch verhalten und damit die Krise schneller überwunden haben“, so Bonhoff“.

Eine erfreuliche Entwicklung war seitens der WTSH auch im Innovationsbereich zu verzeichnen. Die auch in der Krise spürbare Tendenz zur Verstärkung der Innovationsaktivitäten hat sich 2010 fortgesetzt. So wurden von den WTSH-Innovationsberatern 365 (2009: 339) Beratungen in schleswig-holsteinischen Unternehmen durchgeführt. Die Unternehmen erhalten die Beratung frei Haus. Die Innovationsberater kommen als Ansprechpartner in die Unternehmen, nehmen dort Problemstellungen direkt auf und erarbeiten gemeinsam mit den Firmen Lösungen für die Weiterentwicklung bestehender Produkte oder für Neuentwicklungen. Sie vermitteln Kontakte zu anderen Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder Hochschulen und helfen, Forschungsprojekte zu definieren und deren Finanzierung abzusichern. Die WTSH hat als Leitstelle des Landes für die betriebliche Innovationsförderung im letzten Jahr knapp 9,7 Millionen Euro Fördermittel bewilligt, mit denen ein Projektvolumen von über 26,5 Millionen Euro für Forschung und Entwicklung ausgelöst wurde. Gegenüber der absoluten Rekordfördersumme des Jahres 2009 von 10,3 Millionen Euro ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Die WTSH betreut für das Wirtschaftsministerium alle Innovationsförderprogramme und für das Umweltministerium das Programm zur Förderung von Umweltinnovationen. Im Auftrag des Landes hat die WTSH im vergangenen Jahr 79 Innovationsprojekte gefördert.

Neben den branchenübergreifenden Beratungen kümmert sich die WTSH auch intensiv um folgende Bereiche: Maritime Wirtschaft, Ernährungswirtschaft, Digitale Wirtschaft und Gesundheitswirtschaft. Durch intensive Betreuung dieser Cluster gelang es der WTSH, die Anzahl der Clustermitglieder von 159 (2009) auf 231 (2010) zu erhöhen. Das entspricht einer Steigerung von 45 Prozent. Dieses Ergebnis spiegelt die positiven Clusteraktivitäten der WTSH im vergangenen Jahr wider.

Ein weiterer positiver Aspekt des Jahres 2010 war das gesteigerte Interesse kleiner und mittlerer Unternehmen am Thema Patente und Schutzrechte. Hier hat die mittelständische Wirtschaft des Landes zwar immer noch einen Rückstand zum Bundesdurchschnitt. Seit Jahren ist aber eine zunehmende Nachfrage nach Beratungs- und Unterstützungsleistungen der WTSH zu verzeichnen. Insgesamt wurden 2010 von den WTSH Schutzrechts- und Patentexperten über 1270 Patent- und Markenrecherchen für schleswig-holsteinische Unternehmen durchgeführt. Damit wurde der Spitzenwert von 2009 (1152 Recherchen) erneut überschritten. Patentrecherchen sind gerade für kleinere und mittlere Unternehmen wichtig, denn sie vermitteln schnell einen Überblick über den neuesten Stand der Technik, neueste Entwicklungen und Erfindungen. Eigene Patente helfen, die Entwicklungen des Unternehmens gegenüber Wettbewerbern abzusichern.

Insgesamt entstanden mit Hilfe der WTSH im vergangenen Jahr 1.585 neue Arbeitsplätze (2009: 1.171). Mehr als 1600 (2009: 1580) Beratungen bei 763 (2009: 872) verschiedenen Unternehmen durchgeführt. WTSH-Geschäftsführer Bösche zeigte sich mit der Bilanz des Jahres 2010 äußerst zufrieden. „Am Ende zählen die Arbeitsplätze am meisten, und hier haben wir einen Zuwachs von 35 Prozent gegenüber 2009 und sogar von 58 Prozent gegenüber dem Krisenjahr 2008. Die schleswig-holsteinische Wirtschaft ist 2010 durchgestartet und wir konnten mit unserer Arbeit deutliche Impulse vermitteln.“

Die WTSH ist eine Gesellschaft des Landes Schleswig-Holstein, der Industrie- und Handelskammern sowie der Hochschulen des Landes.